



ABFSchweiz

Aktionsbündnis freie Schweiz

18. April 2024

Kein WHO-Abkommen ohne parlamentarische Genehmigung – Motion angenommen!

Nicht nur in den Niederlanden, auch in der Schweiz tut sich etwas.

lic. iur. Andrea Staubli

Am 16. April 2024 hat das niederländische Parlament einen Antrag angenommen, der die Regierung beauftragt, in der am Ende Mai 2024 stattfindenden Weltgesundheitsversammlung eine Vertagung der Abstimmung über die Änderungsanträge zu den IGV und den neuen Pandemievertrag zu beantragen. Falls diese Vertagung nicht erreicht wird, wurde die Regierung vom Parlament beauftragt, gegen die vorgeschlagenen Änderungen der IGV und gegen den Pandemievertrag zu stimmen.

Am 17. April 2024 hat der Nationalrat die Motion 22.3546 von Nationalrat Andreas Glarner angenommen. Damit soll sichergestellt werden, dass die WHO-Instrumente dem Parlament unterbreitet werden. Wortlaut der Motion:

«Kein WHO-Abkommen ohne parlamentarische Genehmigung

Der Bundesrat wird beauftragt, ein allfälliges WHO-Übereinkommen oder ein von der WHO ausgearbeitetes Instrument, welches durch Soft Law zu einem späteren Zeitpunkt eine Verbindlichkeit für die Schweiz zur Folge haben könnte, zwingend dem Parlament zu unterbreiten.»

Mit 116 gegen 69 Stimmen (bei 3 Enthaltungen) hat der Nationalrat die Motion angenommen.

Der Text der Motion findet sich hier:

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20223546>

Die Debatte kann hier verfolgt werden:

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/amtliches-bulletin/amtliches-bulletin-die-verhandlungen?SubjectId=64385>